

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1827**

5 (14.1.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 5. Sonntag den 12. Januar 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

An das Publikum.

Im Verlaufe des abgewichenen Jahres wurden ausweislich der Register
Bettler und Vaganten 2017 —
Diebe 29 —

Summa: 2046 Personen

durch das dießseitige Polizeipersonale eingefangen.

Diese Anzahl in einem Jahre ist so beträchtlich, daß es den Anschein hat, es herrsche die größte Armuth und Verdorbenheit in der Umgebung hiesiger Residenz. Wir müssen aber eine solche Erscheinung bloß den hiesigen Einwohnern selbst beimeßen, indem ihre übel angewandte Freygebigkeit Gesindel jeder Art sogar aus der Ferne hieher zieht, welches sich durch allerlei Kunstgriffe reichliche Unterstützung zu verschaffen bemüht ist.

Wir können die Versicherung geben, daß jeder der es bedarf und sich über seine Unverdächtigkeit ausweist, von der Polizei eine angemessene Gabe, um weiter reisen zu können, empfängt; darum wäre dringend zu wünschen, daß das Publikum seine Wohlthätigkeit gegen Fremde und unbekante Personen beschränken, und größere Vorsicht gegen Bettler nehmen möge, indem eben diese unter dem Vorwande zu betteln, sich in die Häuser einschleichen, und jede Gelegenheit zum Stehlen benutzen.

Wenn hiernach solchen betrügerischen, der öffentlichen Sicherheit oftmals höchst gefährlichen Personen der fernere Vorschub nicht mehr geleistet wird, so werden auch die Belästigungen des Publikums durch den Bettel, so wie die Diebstähle aufhören.

Ferne übrigens davon, dem so rühmlichen Wohlthätigkeitssinne der Bewohner Karlsruhe's Schranken setzen zu wollen, laden wir vielmehr ein, die zur Unterstützung der Nothleidenden bestimmten Gaben der Almosenkasse zu beliefern, für deren gewissenhafte und zweckmäßige Vertheilungen sowohl an eingeborne, als auswärtige Arme alle Sorgfalt von der aus 24 Mitglieder bestehenden Armenkommission verwendet werden wird.

Karlsruhe den 3. Januar 1827.

Großherz. Polizei-Direction.

In Gemäßheit der im Regierungsblatt vom 15 July No. XIX. enthaltenen höchsten Verordnung vom 22. May v. J. wird die Hundemustering vom 20 bis 31 d. M. auf der Polizeiwachstube im Rathhausgebäude von Nachmittags 1 bis Abends 5 Uhr vorgenommen werden.

Da diese Nachmusterung lediglich den Zweck hat, daß die im Laufe des Jahres, von der letzten Musterung an gerechnet, angeschafften Hunde der Taxe unterworfen werden, so fordert man die Eigenthümer der Hunde auf, bey Vermeidung der gesetzlichen Strafe um die bestimmte Zeit die geordneten Taxen zu bezahlen und die Erlaubnißscheine oder Quittungen dafür zu erheben.

Karlsruhe den 3. Januar 1827.

Großh. Polizei-Direction.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaftsmasse der Schneidermeister Franz Baumgartners Wittve ist der förmliche Concurſ erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch den 24. Januar 1827 Vormittags 8 Uhr auf dieſſeitiger Amtskanzlei anberaumt, wozu ſämmtliche Gläubiger unter Vorlage ihrer Beweisurkunden, bei Vermeidung des Ausſchlusses, von der vorhandenen Maſſe, vorgeladen werden.

Karlsruhe den 28. December 1826.
Großherzogl. Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Bäckermeisters Paul Reinbold dahier wird der förmliche Concurſ erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag den 6. Februar 1827 Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu ſämmtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausſchlusses von der vorhandenen Maſſe vorgeladen werden.

Karlsruhe den 30. December 1826.
Großh. Stadtamt.

Kauf-Unträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das bisherige Poſtgebäude dahier, nämlich das zweistöckige Wohnhaus No. 20. an der Ecke der neuen Adler- und der Jähringerstraße mit geräumigem Hof und Garten, wird Donnerstag den 1. Februar d. J. Nachmittags im hieſigen Rathhauſe auf öffentliche Steigerung geſetzt, und dem Meißtbietenden mit Ratificationsvorbehalt zugeſchlagen werden. Die weiteren Kaufbedingungen können täglich auf dieſſeitiger Kanzlei eingesehen werden.

Karlsruhe den 4. Jänner 1827.

Großherzogliche Oberpoſtdirection.

Frhr. von Fahnenberg.

vdt. Fiſch.

(2) Karlsruhe, [Hausversteigerung.] Auf das von Stellbedienten Chriſtian Friedrich Kappelerischen Kindern eigenthümliche zuſehende Haus No. 61 in der langen Straße ſind bei der erſten Versteigerung 4500 fl. geboten worden. Auf Donnerstag den 18. d. Monats Nachmittags 3 Uhr wird daſſelbe nochmals zur Versteigerung ausgeſetzt, und ohne Ratificationsvorbehalt dem Meißtbietenden, welcher wegen der zu leiſtenden Zahlung gehörige Bürgschaft beizubringen hat, loſgeſchlagen werden. Die Versteigerung geſchieht im Hauſe ſelbſten.

Karlsruhe am 9. Jänner 1827.

Großh. Oberhofmarschallamtſreviſorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Erben des verſtorbenen Bäckermeister Heiſſ von hier ſind geſonnen ihre Häuſer:

- 1) Ein 3ſtöckiges Wohnhaus in der langen Straße No. 78. neben Bäcker Gerhard
- 2) Eine 2ſtöckige Wohnung No. 5. der Lammſtraße, neben Schneidermeister Kaucher,

in öffentlicher Versteigerung der Erbvertheilung wegen zu veräußern. Hiezu iſt Termin auf Montag den 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr anberaumt, mit dem Anfügen, daß die Versteigerung in der lezt oben genannten Wohnung abgehalten werden wird.

Karlsruhe den 22. Januar 1827.

Großherzogliches Stadtamtſreviſorat.

(3) Karlsruhe. [Häuserversteigerung.] Montag den 22. Jänner k. J. Vormittags 9 Uhr werden die der Elkan Keutlingerſchen Wittve zugehörigen Gebäulichkeiten, nämlich:

1) Ein dreißtöckiges Haus in der langen Straße, einſeits neben Rathſverwandten Bayer und anderſeits neben Weiſt Keutlingerſchen Wittve gelegen.

2) Ein dreißtöckiges Haus nebst Seiten- und Hintergebäuden in der Waldhornstraße neben Herrn Geheimrath Freiherr von Sapling und anderſeits neben Herrn Staatsrath Freiherr von Wechmar gelegen, auf dieſſeitigem Bureau öffentlicher Steigerung ausgeſetzt und können die Kaufbedingungen jeden Tag in den Kanzleiſtunden dahier eingesehen werden.

Karlsruhe den 15. December 1826.

Großh. Stadtamtſreviſorat.

(2) Karlsruhe. [Fahrrath-Versteigerung.] Montag den 29. d. M. Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage wird aus der Santmaſſe des Preuſſenwirths Kochenburger im Hauſe ſelbſt gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden: Silbergeräth, Mans- und Frauenkleider, Bettwerk, Schreibwerk, Porcellain und Küchengeräth, Faß und Wandgeräth, ſämmtliches Wirthſchaftsgeräth und eine Parthie geſchichtliche und juridiſche Bücher.

Karlsruhe den 7. Jänner 1827.

Großh. Stadtamtſreviſorat.

(1) Karlsruhe. [Liegenschaftsversteigerung.] Die dem Glöckner Jakob Käuber und ſeinen Kindern gemeinſchaftlich zuſehende unten beſchriebene Liegſchaften werden der Erbvertheilung wegen Freitag den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Gaſthauſe zum König von Preußen öffentlich versteigert:

- 1) Eine einstöckige halbe Behausung No. 16. in der alten Rüppurrer Thorstraße neben Kleß Wittwe und Stallbedient Seland.
- 2) Ein Viertel Garten vor dem Rüppurrer Thor, neben Revisoratsdiener Heiter und Ernst Räuber.
- 3) Zwei Viertel Acker in den Auckern neben Metzger Hoffmann und Zimmergesell Reichert.

Karlsruhe den 11. Jänner 1827.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Sattelbäumlieferung.] Für das Großherzogl. Zeughaus sind 100 Stück deutsche Sattelbäume zu liefern. Es werden daher diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, aufgefordert, ihre Soumissionen schriftlich und versiegelt unter der diesseitigen Adresse und Bemerkung Sattelbäume-Lieferung, am künftigen Montag den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr hieher zu übergeben, wo indessen die Probe und die Lieferungs-Bedingungen hierüber einzusehen sind.

Karlsruhe den 10. Januar 1827.

Großherzogl. Zeughausdirection.

(2) Karlsruhe. [Tabakversteigerung.] Mittwoch den 17. d. M. Nachmittags um 2 Uhr wird im dahiesigem Lagerhaus ein Quantum Holländischen Rauchtabacks von etwa $4\frac{1}{2}$ Zentner in kleinen Partien öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 8. Jänner 1827.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Synagoge-Stühle-Versteigerung.] Bis künftigen Dienstag den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr werden in der Synagoge dahier 1 Mannstuhl No. 72. und 1 Frauenstuhl No. 41. auf freiwillige Steigerung gesetzt, und wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, sogleich zugeschlagen werden.

(2) Karlsruhe. [Pferd feil.] Ein brauner 9jähriger Wallach, zum Reiten und Fahren brauchbar, ist billigen Preises zu verkaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In No. 4. des großen Birkels ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche auf den 23. April an eine stille Haushaltung zu vermieten.

In der Karlsstraße No. 9. sind 3 tapezierte Zimmer an ledige Herrn bis auf den 23. April zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 59. ist im Hinterhaus ein Logis zu verleihen, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 heizbar sind, nebst allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Mitte der Zähringer Straße No. 25. ist ein Logis von zwey Zimmern und einer Kammer nebst den dazu gehörigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße No. 25. nahe bei der katholischen Kirche ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Magdzimmer, separirten Speicher, Keller Holzstall, Waschhaus und sonstiger Bequemlichkeit und kann bis den 23. April bezogen werden, das Nähere ist in demselben Hause im Hinteregebäude zu ebener Erde zu erfragen.

In dem Hause No. 37. in der neuen Herrenstraße ist ein Logis von 4 kleinen Zimmern und Küche zur ebener Erde mit dazu gehörigen Bequemlichkeiten auf den 23. April d. J. zu vermieten.

In der Durlacherthorstraße No. 75. ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Schweinstall, und ein Dachlogis zu vermieten, und können beide entweder sogleich oder den 23. April bezogen werden.

In der Adlerstraße No. 38. ist im obern Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann den 23. April bezogen werden.

In der Waldbornstraße No. 28. im untern Stock ist ein großes Zimmer mit Alkof sogleich zu beziehen.

In der langen Straße No. 147. ist an eine stille Haushaltung auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in mehreren Zimmern, nebst Küche, Holzplatz und Keller.

In der alten Waldstraße No. 41. ist ein Logis im zweiten Stock zu vermieten, bestehend in einer großen Stube, zwei Nebenzimmer, Küche, Speicherkammer, Holzremise, Keller und gemeinschaftliches Waschhaus, und ist auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Herrenstraße No. 42. sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der alten Waldstraße No. 21. ist ein Logis im obern Stock zu vermieten und kann bis den 23. April bezogen werden, bestehend in Stube, Kammer, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzplatz, Schweinfall, und auch für Liebhaber kann ein Garten abgegeben werden.

In der Amalienstraße No. 11. sind zwei Logis, beide im Vorderbau zu vermieten, das eine ebener Erde bestehend in 4 tapezirten Zimmern, wovon 2 heizbar sind, das andere in zwei Mansardenzimmern, jedes mit Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, Theil am Waschhaus, und können auf den 23. April bezogen werden.

Der Hofacker Schnabel ist der untere Stock zu verleihen, er besteht in einem großen Laden 2 Zimmer, Alkof, Küche, Magdkammer, Keller, Holzstall und andern Bequemlichkeiten und kann sogleich oder den 23. April bezogen werden; sodann den mittlern Stock, er besteht in 6 großen Zimmern welche alle heizbar und neu tapezirt sind, Küche, Magdkammer, Keller, Holzstall, wie auch in meinem Nebenhaus der obere Stock, beide letztere können bis den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße No. 147. ist im Hintergebäude ein Logis an eine stille Haushaltung, bis auf den 23. April zu verleihen, bestehend in vier Zimmern, Küche, Holzplatz, und Keller.

In der Erbprinzenstraße No. 23. nächst dem katholischen Kirchenplatz ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, mit Küche und allen dazugehörigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 9. ist ein Zimmer mit Bett für einen ledigen Herrn oder honettes Frauenzimmer zu vermieten, und kann täglich bezogen werden.

In der alten Waldstraße No. 37. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Alkof, Küche, verschlossenem Keller und Holzlager, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Im gewesenen goldenen Adler sind auf den 23. April 2 Logis im ersten und zweiten Stock zu vermieten, jedes besteht in 4 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise u. auch können Pferdeplätze und Chaisenremisen dazu gegeben werden.

In der neuen Herrenstraße No. 27. am Eck der katholischen Kirche ist ein Logis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzstall nebst gemeinschaftlicher Waschküche und Speicher zum Waschtrocknen.

In der neuen Amalienstraße, im Hause No. 20. zunächst der Kaserne, ist auf den 23. April ein Logis im untern Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Speicherkammer, Keller in 2 Abtheilungen nebst den übrigen Bequemlichkeiten an eine stille Familie zu vermieten, und das Nähere im Haus No. 57. gedachter Straße zu erfragen.

Dem Museum gegenüber No. 149. ist im Hintergebäude ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den ersten Februar zu vermieten.

In der alten Kronenstraße No. 3. zu ebener Erde vornheraus ist ein heizbares Zimmer für zwei ledige Herrn mit Möbel sammt Kost zu vermieten und täglich zu beziehen.

In der neuen Waldstraße im Haus No. 36. ist im zweiten Stock ein Logis mit 5 Zimmern auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere im Hause selbst bei Metzgermeister Häuser zu erfahren.

Im Eckhause der Karls- und Amalienstraße No. 19. ist im mittlern Stocke eine Wohnung auf den 23. April 1827 zu vermieten. Diese besteht in 11 bis 13 geräumigen Zimmern, wovon 8 heizbar sind, Küche, Keller, Stallung zu 4 bis 5 Pferden, Holzremise, und hat auch noch sonstige Bequemlichkeiten.

In der langen Straße nächst dem Mühlburgerthor No. 237. ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und allen andern Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Bei Bierwirth Faloby in der langen Straße ist der ganze mittlere Stock bis den 23. April zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, 2 Küchen, Speicherkammer, Keller, Holzlage, gemeinschaftlichem Waschhaus, es kann auch zu 2 Logis abgegeben werden.

In der alten Adlerstraße No. 4. ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzstall, Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 12. ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzschopf und sonstiges Zugehör, und kann auf den 23. April bezogen werden.

(Hierbei eine Beilage.)